

Ein Erhöhungsoffer ist eine besondere Art von Opfer, das eine größere Ehre hat als andere Opfer. Es ist eine Ausdrucksform tiefster Dankbarkeit, Ehrfurcht und Hingabe an Gott für seine Segnungen. Ein Erhöhungsoffer ist bedeutender, weil es mit Opferbereitschaft verbunden ist und mit einer höheren Absicht und Zielsetzung gegeben wird.

Zum Beispiel kann jemand ein gewöhnliches Opfer geben, das üblich und aus Gehorsam geschieht, aber ein Erhöhungsoffer hebt sich hervor, um Gottes Größe zu ehren und spiegelt etwas wider, das kostbarer und wertvoller ist. Dieses Opfer wird speziell für Gott beiseitegelegt, oft mit einer besonderen Bitte oder als Ausdruck des Dankes für eine bedeutende Segnung.

In 4. Mose 15,18-19 weist Gott die Israeliten an:

„So sollst du den Israeliten sagen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, und das Land seine Speise bringt, so sollt ihr dem HERRN ein Gabenopfer bringen.“

(4. Mose 15,18-19)

Diese Stelle zeigt, dass das Erhöhungsoffer mit dem Land verbunden ist, das Gott seinem Volk gab, und symbolisiert ihre Dankbarkeit für seine Versorgung. Es war ein bedeutendes Opfer, um Gott für seine Treue zu ehren.

Die Natur eines Erhöhungsoffers

Ein Erhöhungsoffer ist nichts Spontanes oder Kleines. Es erfordert bewusste Vorbereitung, Opferbereitschaft und Nachdenken. Es ist mehr als ein gewöhnliches Opfer, das vielleicht aus Routine oder Verpflichtung gegeben wird. Zum Beispiel gelten Zakah (die verpflichtende Almosensteuer im Islam) oder Erstlinge (das erste Erntegut als Opfer) nicht als Erhöhungsoffer, weil sie verpflichtend sind und nicht die gleiche Ehre ausdrücken.

Die Bibel zeigt, dass Gott das Beste von dem will, was wir haben. Malachi 1,6-8 spricht davon, was passiert, wenn man fehlerhafte Opfer bringt:

„Ein Sohn ehrt seinen Vater, und ein Knecht seinen Herrn;

wenn ich denn ein Vater bin, wo bleibt meine Ehre? ... Wenn ihr Blinde zum Opfer bringt, ist das nicht böse? Wenn ihr Lahme oder Kranke opfert, ist das nicht böse? So bietet sie doch eurem Statthalter dar! Würde er euch gern haben und annehmen?“

(Maleachi 1,6-8)

Diese Worte betonen, dass Gott erwartet, dass unsere Opfer unsere Ehrfurcht und unseren Respekt vor ihm widerspiegeln, und er lehnt Opfer ab, die mit geringem Wert oder wenig Beachtung gegeben werden.

Warum ein Erhöhungsoffer anders sein muss

Das Erhöhungsoffer muss sich deutlich von anderen unterscheiden, weil es die höchste Form der Ehre darstellt, die wir anbieten können. Deshalb heißt es „Erhöhungsoffer“ – es wird „erhoben“ über andere, sowohl im Wert des Opfers als auch im Herzgestus.

Ein Opfer, das uns kaum etwas kostet oder weniger ist, als Gott

verdient, gilt als ehrlos. In 2. Samuel 24,24 sagt David, als er ein Opfer darbringt:

„Aber der König antwortete Arauna: Nein, sondern ich will dir den Preis dafür geben, ich will dem HERRN, meinem Gott, Brandopfer geben, die mich etwas kosten! So kaufte David den Dreschplatz und die Rinder um fünfzig Silberstücke.“
(2. Samuel 24,24)

David wusste, dass ein Opfer, das ihn nichts kostet, Gott nicht würdig ist. Ebenso sollte ein Erhöhungsoffer das Ausmaß von Gottes Segen widerspiegeln, so wie David bereit war, einen Preis zu zahlen, um Gott zu ehren.

Die Sünde, ein schlechtes Opfer zu bringen

Es gilt als Ehrlosigkeit und sogar als Sünde, ein schlechtes oder unzureichendes Opfer zu bringen – besonders, wenn Gott uns reichlich gesegnet hat. Es ist wie jemandem ein großartiges Geschenk zu versprechen und dann etwas Billiges zu geben, was

wahrscheinlich verletzend wäre. Haggai 1,7-9 spricht von den Israeliten, die schlechte Opfer brachten:

„So spricht der HERR Zebaoth: Achtet auf eure Wege! Ihr habt viel gepflanzt, aber wenig geerntet; ihr esst, aber werdet nicht satt. Ihr trinkt, aber werdet nicht genug. Ihr zieht an, aber niemand wird warm. Und wer Geld verdient, steckt es in ein löchriges Säcklein. So spricht der HERR Zebaoth: Achtet auf eure Wege! ... Weil mein Haus eine Ruine ist, während jeder von euch sein eigenes Haus mit Eifer baut.“
(Haggai 1,7-9)

Dieser Text zeigt, dass Gott auf die Qualität unserer Opfer und unserer Hingabe achtet, besonders wenn wir gesegnet sind. Wenn wir es versäumen, Gott mit unserem Besten zu ehren, riskieren wir, seine Segnungen nicht zu empfangen.

Die Kraft eines bedeutenden Opfers

Wenn Gott Großes in unserem Leben getan hat, sollte unsere

Antwort der Größe seines Segens entsprechen. Ein bedeutendes Opfer, das als Reaktion auf ein großes Wunder oder eine große Segnung gegeben wird, hat viel mehr Gewicht als ein kleines, routinemäßiges Opfer. In Lukas 21,1-4 lobt Jesus die arme Witwe, die zwei kleine Münzen gab:

„Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr hineingeworfen als alle. Denn alle haben von ihrem Überfluss gegeben; sie aber von ihrer Armut hat alles gegeben, was sie zum Leben hatte.“

(Lukas 21,1-4)

Obwohl das Opfer der Witwe monetär gering schien, war es ein Erhöhungsoffer, weil es sie alles kostete. Ihr Herz voller Opferbereitschaft und Hingabe machte ihr Opfer weit mächtiger als die der anderen.

Fazit

Ein Erhöhungsoffer ist ein Geschenk, das Gott auf

höchstmögliche Weise ehren soll, oft als Antwort auf seine Größe oder nach dem Empfang einer bedeutenden Segnung. Es erfordert Opferbereitschaft und muss von wesentlichem Wert sein. Gott wünscht sich Opfer, die aus einem aufrichtigen und hingebungsvollen Herzen kommen – nicht Opfer, die nur aus Pflicht oder Bequemlichkeit gegeben werden.

Paulus lehrt in 2. Korinther 9,7:

„Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“
(2. Korinther 9,7)

Möge Gott unser Bestes empfangen in allem, was wir tun, im Wissen, dass er die ehrt, die mit Aufrichtigkeit, Hingabe und Opferbereitschaft geben.

Share on:
WhatsApp